



Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl, Ulrich Leiner, Dr. Sepp Dürr, Dr. Christian Magerl, Jürgen Mistol, Thomas Mütze, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und
Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

KULAP 2014 – 2020: Umwandlung von Ackerland in extensive Wiesen auf Moorstandorten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, in das Kulturlandschaftsprogramm 2014 – 2020 eine Maßnahme zur Umwandlung von Ackerland in extensive Wiesen auf Moorstandorten einzuführen.

Begründung:

Klimaschutz ist ein Schwerpunkt der gemeinsamen Agrarpolitik der Förderperiode 2014 – 2020. Landwirtschaftlich genutzte Moorböden machen nur 8 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche in Deutschland aus. Nach Berechnungen des Thünen-Instituts stammen rund 40 Prozent aller Treibhausgas-Emissionen, die durch die Landwirtschaft und Landnutzung anfallen aus entwässerten Moorstandorten. Der wirksamste Klimaschutz, den die Landwirtschaft erbringen kann, ist der Verzicht auf die Ackernutzung von Moorstandorten. Eine extensive Grünlandnutzung ermöglicht eine behutsame Wiedervernäsung des Moorstandorts und damit einen noch größeren Klimaschutzeffekt.